

## Susanne Havranek-Rüesch als gewählt erklärt

Im stillen Wahlverfahren der Ersatzwahl zieht die einzige Bewerberin in den Gemeinderat Hemishofen ein



Susanne Havranek-Rüesch ist neue Gemeinderätin von Hemishofen.

(ub/pd) Nach dem Rücktritt von Gemeinderat Raimondo Vincenti per 31. März 2025 hat die Gemeinde Hemishofen die Möglichkeit ergriffen, im stillen Wahlverfahren die Vakanz in der Behörde zu füllen. Das bedeutet: Im ersten Schritt wurden die Stimmberechtigten der Gemeinde Hemishofen aufgefordert, Wahlvorschläge einzureichen. Fristgerecht gingen bei dieser ersten Ausschreibung im stillen Wahlverfahren für Susanne Havranek-Rüesch, Jahrgang 1962, die erforderlichen 15 Unterschriften von Stimmberechtigten aus der Gemeinde Hemishofen ein – der «Bote»

berichtete in der Ausgabe vom 22. August. Die erforderliche Ausschreibung der Nachfrist erfolgt daraus. Da innert sieben Tagen seit der Publikation kein weiterer Wahlvorschlag eingereicht wurde, wurde Susanne Havranek-Rüesch am 5. September als gewählt erklärt, wie die Gemeinde Hemishofen mitteilte. Die Inpflichtnahme der gewählten Gemeinderätin Susanne Havranek-Rüesch und die Konstituierung des Gemeinderates finden gegen Ende des Monats anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung statt.

Die gelernte kaufmännische Angestellte war vier Jahre lang Schulbusfahrerin für die Hemishofer Kinder und begleitet heute die Kindergärtler im öV. Die geschiedene Mutter dreier erwachsener Kinder und zweifache Grossmutter betreibt zudem das «Wickelhaus» für Farbverlaufs-Garne als Hobby in Hemishofen. Zu ihrer Motivation fürs Amt meint die neue Gemeinderätin Susanne Havranek-Rüesch, sie habe sich aus Interesse am Geschehen in der Gemeinde beworben, sie wolle so neue Erfahrungen sammeln und ihren Horizont erweitern und sei neugierig, wie alles in der Gemeinde funktioniert.

## Beschädigungen an verschiedenen Orten

In der Nacht auf Sonntag kam es in Stein am Rhein zu Akten von Vandalismus

(psp) Am Sonntagmorgen war kurz nach 2.00 Uhr Höhe Schanz ein Knall zu hören. Später konnten in diesem Bereich Beschädigungen festgestellt werden. In Höhe der Verzweigung Grossi Schanz und Öhningerstrasse lag ein Verkehrszeichen auf der Strasse, wenige Meter weiter war vor dem Öhningertor ein massiver städtischer Abfalleimer auf der Fahrbahn liegend auszumachen. Entlang der Oberstadt lagen auf den Pflastersteinen Scherben. Vor das Rathaus wurden Stühle platziert. Sie gehören den benachbarten Gaststätten. Die Folge war, dass etliche Personen zupacken mussten, um die Sachen aufzuräumen oder zu reparieren. Und das, obwohl auch sie am Sonntag lieber frei oder zumindest gerne weniger Arbeit gehabt hätten.



Der massive Abfalleimer befindet sich sonst dort, wo die Strassenlaterne auszumachen ist und ist in der Strasse verankert.

## Sieg für Josuah Keller mit neuer Streckenbestzeit

Beim Bergrennen Ramsen-Oberwald vom Samstag, 6. September, kam es zu einem spannenden Spitzenduell



30 Kinder nahmen am Bergrennen Ramsen-Oberwald teil und wurden dabei lautstark von ihren Begleitern angefeuert.

Bei strahlendem Spätsommerwetter nahmen rund 60 Starter die legendäre Bergstrecke vom Bahnübergang Ramsen/Moos hoch nach Oberwald mit ihren Fahrrädern in Angriff. Bereits im Startgelände herrschte eine coole Stimmung. Viele der Startenden aus der Region kannten sich schon von früheren Austragungen. Die zahlreichen Zuschauer am Streckenrand waren gespannt. Gelingt dem zweimaligen Sieger Marco Quinter die Titelverteidigung? Oder schafft sein jüngerer Herausforderer Josuah Keller den Tagessieg? Wird sogar ein neuer Streckenrekord aufgestellt?

Ob Stromer, Junior, Plausch oder Vollgas – eines hatten alle gemeinsam: Das Ziel im 190 Meter höher gelegenen Oberwald erreichten alle total platt und ausgepowert. Das spannende Duell



Josuah Keller sicherte sich mit neuer Streckenbestzeit von 9.44 Minuten den ersten Platz, gefolgt von Marco Quinter auf dem zweiten und Luzio Felix auf dem dritten Platz.

der beiden Top Cracks gewann mit zwei Sekunden Vorsprung und einer neuen Streckenbestzeit von 9.44 Minuten Josuah Keller. Damit darf er sich auf dem Monument, einer Holzstatue von Dani Brüttsch aus dem Jahr 2023, als Sieger 2025 verewigen lassen. Im 3. Rang klassierte sich Luzio Felix ebenfalls mit hervorragenden 10.03 Minuten.

### Kinderrennen

Im Anschluss an die Rennen der «Grossen» durften sich die «Pfüderi» und danach die Schüler auf dem etwa 400 Meter langen Rundkurs auf der Wiese unterhalb vom Bauernhaus von Dani und Heidi Zimmermann zur Startaufstellung begeben. Mit rund 30 Kindern, vorwiegend aus dem Steiner Zipfel, waren auch diese Rennen ein voller Erfolg. Lautstark unterstützt von ihren Liebsten wurde auch hier grosser Sport geboten. Zum Schluss waren alle, die das Rennen bestritten hatten, auf ihre Art Sieger!

### Grosser Dank an das Restaurant Oberwald

Die grossartige und familiäre Stimmung zeigte sich auch bei der anschliessenden Siegerehrung. Fast alle waren geblieben, um gemeinsam den Schlusspunkt des diesjährigen Oberwaldrennens zu zelebrieren. Alle Ranglisten sind auf unserer Website bergrennen-ramsen-oberwald.ch verfügbar.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der Familie Zimmermann für das Gastrecht im Oberwald. Leider ist noch ungewiss, ob wir den Pachtbetrieb der Stadt Stein am Rhein auch in den nächsten Jahren für diesen Anlass nutzen können. Für uns wäre es ein herber Verlust, wenn das Ausflugsrestaurant Oberwald für immer von der Bildfläche verschwinden würde.

## Musik aus dem Mittelmeerraum

Konzert mit «ichodrómio» am Freitag, 12. September, im Cinema Schwanen, Charregass 5, Stein am Rhein

Am Freitag, 12. September, 20.00 Uhr, spielt das ostschweizerische Quintett «ichodrómio» Musik aus dem Mittelmeerraum. Das Konzert findet im Kino Schwanen statt.

### Faszinierende musikalische Reise rund um das Mittelmeer

«ichodrómio» ist ein Quintett, das sich aus der gemeinsamen Begeisterung für die griechische, balkanische, sefardische und orientalische Musikkultur formierte.

Die Musik pendelt zwischen melanc holischen Liedern und euphorischen Tänzen, zwischen Tradition und Moderne, zwischen Orient und Okzident und erzählt von Liebe, Sehnsucht, Verlust und Leidenschaft.

«ichodrómio» nimmt Sie mit auf eine musikalisch faszinierende Reise rund um das Mittelmeer.

Tickets und Reservation unter: [www.cinema-schwanen.ch](http://www.cinema-schwanen.ch).



Das ostschweizerische Quintett «ichodrómio» begeistert sich für die griechische, balkanische, sefardische und orientalische Musik.

## In Ramsen kommt «Wiiterspüle!» auf die Bühne

Theater 88 wirft Blick hinter die Kulissen einer Theaterproduktion – Premiere ist am 12. September



Regisseur Walter Millns ist zuverlässig für die Premiere.

In Ramsen kommt eine neue Produktion auf die Bühne. Die Wahl fiel auf das Stück «Wiiterspüle!» von Rick Abbott, Originaltitel «Play on!». Es handelt sich um eine humorvolle und bisweilen ziemlich turbulente Komödie. Das Stück zeigt die chaotischen und oft komischen Herausforderungen, denen eine Amateurtheatergruppe während der Proben und Aufführungen begegnet.

Die Handlung dreht sich um die Proben für ein neues Stück namens «Der Fluch des Diamanten», das von der fiktiven Autorin Phyllis Montague geschrieben wurde. Die Regisseurin und ihr Ensemble kämpfen mit einem ständig wechselnden Skript, vergessenen Texten und technischen Pannen. Trotz aller Widrigkeiten und Missgeschicken versuchen sie, die Premiere zu retten. Das Stück ist eine liebevolle Persiflage auf das

Theaterleben und zeigt, dass der Spass und die Leidenschaft für das Theater auch in den schwierigsten Momenten nicht verloren gehen.

### Schauspieler und Schauspielerinnen sind gefordert

Auch wenn die Geschichte lustig und locker flockig daherkommt, werden die Akteure des Ramser Theaters vor recht hohe Herausforderungen gestellt. Denn neben der eigentlichen Rolle spielen viele von ihnen auch noch eine Figur im oben genannten fiktiven Krimi.

Die Problematik für die SpielerInnen liegt primär darin, dass es während der Proben, der Generalprobe und der Premiere für «Der Fluch des Diamanten» zwar immer wieder zu ähnlichen, aber nicht gleichen, respektive falsch interpretierten Textpassagen kommt, welche zu Verwechslungen führen können. Es darf jedoch angenommen werden, dass das Ensemble des «theater88ramsens» mit seiner Routine, Spielfreude und Begeisterung auch diese Klippe meistert und dem Publikum einen vergnüglichen Abend bereiten wird. Man darf sich auf tolle Unterhaltung freuen.

Regie führt dieses Jahr einmal mehr Walter Millns aus Schaffhausen. Es ist seine neunte Produktion für das Theater 88.

Er hat das Stück bearbeitet, angepasst und da und dort etwas schlanker gemacht. Auch er bezeichnet «Wiiterspüle» als eine seiner herausforderndsten Inszenierungen überhaupt. Aber mit seinem Flair, seiner Professionalität und der nötigen Gelassenheit ist das Stück bei ihm in guten Händen und er ein Garant für eine erfolgreiche Spielzeit.

### Theaterbeiz

Es ist auch dieses Jahr zu empfehlen, den Theaterbesuch mit Apéro und einem feinen Nachtessen zu verbinden – wie immer in einem gemütlichen Ambiente. Für die Köstlichkeiten sind Marketa und Beat Sätteli von der Spargelfarm/Besenbeiz Wilen, Ramsen zuständig. Zusammen mit Wirt Harry Buri und vielen Helfern werden sie die Gäste so richtiggehend zu verwöhnen wissen. Das Menü kann wie gewohnt auf der Homepage abgerufen werden.

Première: Freitag, 12. September 2025, 20.00 Uhr, Aula Ramsen und weitere elf Aufführungen. Ticket- und Theaterbeizreservation: online unter [www.theater88.ch](http://www.theater88.ch) oder telefonisch unter 079 345 81 74 von Montag bis Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr. Hauptsponsor: Raiffeisenbank Untersee-Rhein. Mehr Infos: [www.theater88.ch](http://www.theater88.ch).